

## Vorlage-Nr. 14/966

öffentlich

**Datum:** 23.12.2015  
**Dienststelle:** OE 8  
**Bearbeitung:** Frau Wulff

<b>Krankenhausausschuss 3</b>	<b>18.01.2016</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Krankenhausausschuss 2</b>	<b>19.01.2016</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Krankenhausausschuss 4</b>	<b>20.01.2016</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Krankenhausausschuss 1</b>	<b>21.01.2016</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Gesundheitsausschuss</b>	<b>22.01.2016</b>	<b>empfehlender Beschluss</b>
<b>Kommission Europa</b>	<b>08.03.2016</b>	<b>zur Kenntnis</b>
<b>Landschaftsausschuss</b>	<b>09.03.2016</b>	<b>Beschluss</b>

### Tagesordnungspunkt:

**Kooperationsvereinbarung des LVR-Klinikverbundes mit dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg (Ukraine)**

### Beschlussvorschlag:

Dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung des LVR-Klinikverbundes mit dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg (Ukraine) gemäß der Vorlage 14/ 966 wird zugestimmt.

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

<b>Produktgruppe:</b>	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

## Zusammenfassung:

In der Kommission Europa am 27.08.2015 wurde über den Besuch einer LVR-Delegation in der Klinik Kulparkov in Lviv (Lemberg) in der Ukraine berichtet und über die Anfrage des Gesundheitsdepartement der Gebietskörperschaft Lviv (Lemberg) zur Kooperation mit dem LVR beraten. Die Kommission Europa befürwortet eine Partnerschaft auf Gesundheitsebene und schlägt eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem LVR-Klinikverbund und dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv (Lemberg) vor.

Bereits seit 1997 gibt es eine Kooperation auf Klinikebene zwischen der LVR-Klinik Langenfeld und der Klinik Kulparkov in Lviv (Lemberg) in der Ukraine, die damals aufgegriffen wurde aufgrund der historischen Verbindung. Während des zweiten Weltkrieges war die Klinik Kulparkov kurzfristig der Verwaltung des heutigen LVR unterstellt. Seit 2000 besuchen sich gegenseitig Delegationen der Kliniken in regelmäßigen Zeiträumen und es wurden in den Jahren 2002 und 2015 Hilfsgütertransporte für die Kliniken der Oblast Lviv organisiert.

Im Rahmen des vom Bundesgesundheitsministeriums geförderten Projektes „Partnership for Mental Health“ (2009 bis 2015) wurde diese Kooperation intensiviert.

Die vorgeschlagene Kooperationsvereinbarung weitet die Zusammenarbeit auf den LVR-Klinikverbund aus und beinhaltet folgende Bestandteile:

- Wechselseitiger Erfahrungsaustausch zu Dezentralisierungsprozessen in der Versorgung psychisch kranker Menschen.
- Organisation und wechselseitige Teilnahme an Programmen bezüglich psychiatrischer Erkrankungen und Störungsbilder in Form von Workshops, Seminaren, Hospitationsbesuchen und Fortbildungsveranstaltungen.
- Zusammenarbeit in wechselseitigen Initiativen gegen Stigmatisierung und Diskriminierung psychisch Kranker.
- Koordination humanitärer Hilfen des LVR-Klinikverbundes für psychisch Kranke in den Krankenhäusern der Oblast Lviv.

Es ist geplant in 2016 eine kleine Delegation aus der Ukraine ins Rheinland einzuladen und in einer kleinen Feierstunde die Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/966:**

In der Kommission Europa am 27.08.2015 wurde über den Besuch einer LVR-Delegation in der Klinik Kulparkov in Lviv (Lemberg) in der Ukraine berichtet und über die Anfrage des Gesundheitsdepartement der Gebietskörperschaft Lviv (Lemberg) zur Kooperation mit dem LVR beraten. Die Kommission Europa befürwortet eine Partnerschaft auf Gesundheitsebene und schlägt eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem LVR-Klinikverbund und dem Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv (Lemberg) vor.

Bereits seit 1997 gibt es eine Kooperation auf Klinikebene zwischen der LVR-Klinik Langenfeld und der Klinik Kulparkov in Lviv (Lemberg) in der Ukraine. In diesem Jahr schrieb Dr. Zakal, stellv. Direktor der Klinik in Lemberg, an den damaligen Landesdirektor Ferdinand Esser. Dr. Zakal erinnert in diesem Schreiben an die Zeit während des zweiten Weltkrieges, in der die Klinik Kulparkov kurzfristig der Verwaltung des heutigen LVR unterstellt war. Namentlich nennt er Dr. Rode, der aus Langenfeld nach Lemberg gesandt wurde und dort die Leitung der Klinik übernahm. Dr. Zakal bittet in seinem Brief um eine Kontaktherstellung zu einem Krankenhaus im Rheinland, um durch fachlichen Meinungsaustausch und gegenseitige Besuche die psychiatrische Versorgung voranbringen zu können. Diese Kontaktaufnahme wurde aus Langenfeld heraus gestartet und hält bis heute an. Seit 2000 besuchen sich gegenseitig Delegationen der Kliniken in regelmäßigen Zeiträumen und es wurden in den Jahren 2002 und 2015 Hilfsgütertransporte für die Kliniken der Oblast Lviv organisiert.

Die Kooperation der beiden Kliniken hat sich seit dem Jahre 2009 durch das Projekt „Partnership for Mental Health“ intensiv weiterentwickelt. Auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages des deutschen und ukrainischen Gesundheitsministeriums wurde die Deutsch-Polnische Gesellschaft für Seelische Gesundheit vom Bundesministerium für Gesundheit mit der Aufgabe betraut, die ukrainische Psychiatrie bei ihren Reformbemühungen zu unterstützen. Dafür wurde die Ukraine in vier Modellregionen eingeteilt. Eine davon ist die Oblast Lviv, die dem Rheinland zugewiesen wurde. Ziel des Ende 2014 ausgelaufenen Projektes war es, den Prozess der Enthospitalisierung und Dezentralisierung anzustoßen. Im Rahmen des Projektes „Partnership for Mental Health“ haben mehrfach Delegationen der Ukraine die Verbundzentrale und Kliniken des LVR besucht. Darüber hinaus fanden jährlich „Psychiatric Summer Schools“ für junge Nachwuchswissenschaftler aus der Ukraine (aus allen vier Modellregionen), Polen und Deutschland statt.

Die beigefügte Kooperationsvereinbarung weitet die Zusammenarbeit auf alle LVR-Kliniken aus und beinhaltet folgende Bestandteile:

- Wechselseitiger Erfahrungsaustausch zu Dezentralisierungsprozessen in der Versorgung psychisch kranker Menschen.
- Organisation und wechselseitige Teilnahme an Programmen bezüglich psychiatrischer Erkrankungen und Störungsbilder in Form von Workshops, Seminaren, Hospitationsbesuchen und Fortbildungsveranstaltungen.

- Zusammenarbeit in wechselseitigen Initiativen gegen Stigmatisierung und Diskriminierung psychisch Kranker.
- Koordination humanitärer Hilfen des LVR-Klinikverbundes für psychisch Kranke in den Krankenhäusern der Oblast Lviv.

Die geplante Kooperationsvereinbarung ist dieser Vorlage als **Anlage** beigefügt. Es ist geplant, in 2016 eine kleine Delegation aus der Ukraine ins Rheinland einzuladen und in einer kleinen Feierstunde diese zu unterzeichnen.

In Vertretung

W e n z e l – J a n k o w s k i

## **Kooperationsvereinbarung**

zwischen

dem LVR-Klinikverbund, vertreten durch die LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogische Hilfen, Kennedy Ufer 2, 50679 Köln

und

des Gesundheitsdepartements der Oblast Lviv/Lemberg, vertreten durch den Direktor Herrn Bohdan Chechotka, Konopnitzkoji 3, 79005 Lemberg

### **Präambel**

Auf Grundlage der bestehenden guten Beziehungen und der praktischen Zusammenarbeit der LVR-Klinik Langenfeld zur Klinik Kulparkov in Lviv/ Lemberg und der durch das Projekt „Partnership for Mental Health“ verstärkten Kooperation des Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg mit dem LVR-Klinikverbund und im Bestreben diese Zusammenarbeit auf Gesundheitsebene weiterzuführen und zu intensivieren, haben, das Gesundheitsdepartement der Oblast Lviv/ Lemberg und der LVR-Klinikverbund, folgendes vereinbart:

### **§ 1 Gegenstand der Kooperation**

1. Wechselseitiger Erfahrungsaustausch zu Dezentralisierungsprozessen in der Versorgung psychisch kranker Menschen.
2. Organisation und wechselseitige Teilnahme an Programmen bezüglich psychiatrischer Erkrankungen und Störungsbilder in Form von Workshops, Seminaren, Hospitationsbesuchen und Fortbildungsveranstaltungen.
3. Zusammenarbeit in wechselseitigen Initiativen gegen Stigmatisierung und Diskriminierung psychisch Kranker.
4. Koordination humanitärer Hilfen des LVR-Klinikverbund für psychisch Kranke in den Krankenhäusern der Oblast Lviv.

## **§ 2 Vereinbarungsdauer**

Die Vereinbarung beginnt mit Unterzeichnung durch beide Parteien und ist befristet auf zwei Jahre. Danach wird sie für eine Zeitspanne von zwei Jahren verlängert. Jede Partei kann die Vereinbarung unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist auflösen, indem sie der anderen Partei eine schriftliche Mitteilung zukommen lässt.

## **§ 3 Änderungen, Sonstiges**

1. Alle Veränderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
2. Die Vereinbarung ist ausgefertigt in drei Sprachen: deutsch, englisch und ukrainisch.

Köln, den

LVR-Dezernentin Klinikverbund und  
Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Martina Wenzel-Jankowski

Gesundheitsdepartement der Oblast  
Lviv

B. Chechotka